

Stadt Bad Pyrmont
Herrn Bürgermeister
Klaus Blome

Nur per E-Mail

Gruppensprecherinnen:

Vorsitzende SPD-Fraktion:

Nicole Tappe
Bismarckstr. 6A
31812 Bad Pyrmont
Mobil: 0175 58 66 278
Email: tappenicole@gmail.com

Vorsitzende Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen:

Ute Michel
Becherstr. 33
31812 Bad Pyrmont
Tel: 05281 620 74 66
Mobil: 0176 55 91 10 55
Email: u.michel@gruene-bad-pyrmont.de

Bad Pyrmont, 05.04.2024

Antrag der Gruppe SPD/Grüne/WiR/Boldt

Erstellung eines Betriebs- und Nutzungskonzeptes für das Kurtheater

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Blome,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellt die Gruppe SPD/Grüne/WiR/Boldt im Rat der Stadt Bad Pyrmont folgenden Antrag zur schnellstmöglichen öffentlichen Beratung und Beschlussfassung in der Ratssitzung am 25.04.2024:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. ein umfassendes Konzept zur zukünftigen Nutzung und zum Betrieb des Kurtheaters in Bad Pyrmont in Auftrag zu geben. Es soll eine klare, zukunftsorientierte Konzeption für das Kurtheater entwickelt werden, die sowohl kulturelle als auch wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt und als Grundlage für politische Beschlussfassungen dient.
2. einen entsprechenden Kosten-, Zeit- und Maßnahmenplan für die Erstellung des Konzeptes vorzulegen und die notwendigen finanziellen Ressourcen aus Mitteln des laufenden Haushaltsjahres zur Verfügung zu stellen. Es ist zu prüfen, inwieweit Fördermittel akquiriert oder Finanzmittel aus dem ISEK genutzt werden können. Sollte dies nicht möglich sein, ist die Umsetzung mittels einer außerplanmäßigen Auszahlung sicherzustellen.
3. eine Beteiligung der Öffentlichkeit und weiterer Akteursgruppen im Rahmen von Workshops, Diskussionsforen o.ä. sicherzustellen, um ein breites Meinungsbild einzuholen und die Akzeptanz des Konzeptes zu fördern.

Begründung:

Das Kurtheater Bad Pyrmont wurde 1818 erbaut und befindet sich im Besitz des Landes Niedersachsen. Es ist seit 2018 aufgrund von Standsicherheitsproblemen geschlossen. Seit 2023 ist das Kurtheater von außen eingerüstet und ein Instandsetzungskonzept wird erstellt. Eine Grundsanierung ist geplant, die die Wiederherstellung der Standsicherheit für eine künftige Nutzung zum Ziel hat. Daher sollte die Zeit, in der das Kurtheater noch von außen saniert wird, genutzt werden, um bereits jetzt ein Nutzungs- und Betriebskonzept zu erstellen.

Die Stadt Bad Pyrmont steht in Verhandlungen mit dem niedersächsischen Finanzministerium bzgl. eines Erwerbs des Kurtheaters. Die Stadt wird für die Sanierung des Kurtheaters und für die weitere Nutzung erhebliche finanzielle Mittel einsetzen müssen. Ein Konzept wird unerlässlich sein, um entsprechende Fördermittel von Bund und Land frühzeitig zu akquirieren. Die Konzepterstellung sollte bis zum 2. Quartal 2025 abgeschlossen sein, um anschließende Maßnahmen zur Nutzbarmachung als Veranstaltungsstätte in den Haushaltsberatungen und dem Investitionsplan für 2026 zu berücksichtigen.

Das zu erarbeitende Konzept soll unter Berücksichtigung einer umfassenden Analyse der aktuellen Situation des Kurtheaters konkrete Handlungsempfehlungen für eine erfolgreiche zukunftsorientierte Nutzung des Theaters beinhalten. Dazu gehören Diskussionsvorschläge hinsichtlich der erforderlichen technischen Ausstattung, künftiger Nutzungsmuster, Betriebs- und Organisationsstrukturen, Programmgestaltungen, Marketingstrategien, Wirtschaftlichkeits- und Finanzierungsplanungen sowie ein Nachhaltigkeitskonzept.

Das „Betriebskonzept eines reaktivierten Kurtheaters als multifunktionaler Kulturort auf der Bad Pyrmonter Hauptallee“ der Pyrmonter Theater Companie e.V. vom 13.06.2021 kann als Grundlage genommen werden.

Die Einbindung der Stadtgesellschaft und weiterer Akteursgruppen durch Workshops, Diskussionsforen o.ä. stellt sicher, dass die Meinungen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger von Bad Pyrmont berücksichtigt werden und das Konzept auf breite Akzeptanz stößt. Dabei sind insbesondere auch die „nachfolgenden Generationen“ einzubinden.

Die Erstellung dieses Konzeptes bietet eine einzigartige Chance, das Kurtheater als lebendigen und innovativen Kulturort zu etablieren, der sowohl die lokale Bevölkerung als auch Besucher von außerhalb begeistert. Daher ist es notwendig dieses Konzept zu beauftragen und die erforderlichen Ressourcen bereitzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Nicole Tappe

Fraktionsvorsitzende,
SPD



Ute Michel

Fraktionsvorsitzende,
Bündnis 90/Die Grünen